

Den Weg durch Dornen zum Rosen

solte

bey den frühzeitigen Hintritt

Der

Hoch-Edlen und Hoch-Zugendreichen

Frauen

Fr. Marien Catharinen

geb. Alexandrin

Des

Hoch-Edlen / Besten und Hochgelahrten

Herren

Hr. Joh. Samuel Stryckens

J. U. D. Hochberühmten Prof. Publ.

auf der Hochlöbl.

Friederichs-Universität /

Hertzgeliebtesten Eheliebsten

Nachdem selbe in dem 22. Jahr ihres Alters Anno 1700.

Den 22. Novembr. im Herrn seelig verschieden

und den 26. hujus in ihre Gruft versencket wurde

Dem

Höchstbekümmerten Hrn. Witwer

zu einiger

Weids Minderung

mitleidigst fürstellen.

Die Vernsterische Tisch-Compagnie.

HALLE /

Gedruckt bey Christoph Salsfelden / Churfürstl. Brandenb. Hoff- und
Regierungs-Buchdrucker.



Das Buch ist dem Herrn ...

160

Im Jahr ...

160

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

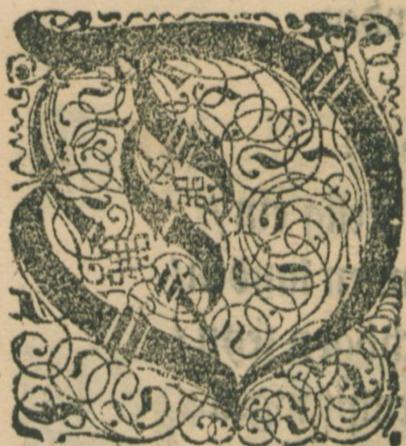
...

...

...

...

...



I.

Er Christen Wege geh'n durch Dornen zu den
Rosen!

Wo die gefährthen Sturm und Blitz und
Schläge seyn!

Eh' Josua vermag um Sanaan zu losen!

So stellt sich Amaleck zu einem Streite
ein!

Wer dort die Erndte-Zeit aus Gnaden will erlangen!
Streut hier die Thränen aus auf den betäubten Wangen.

II.

Das schönste Gold muß erst durch starckes Feuer gehen!

Eh es des Künstlers Strich und schwehre Probe hält!

Die Mutter Gottes selbst muß unterm Kreuze stehen!

Und seine Kinder sind nur Gäste in der Welt!

Wer in Jerusalem dereinst will Bürger werden!

Der fühlet erst allhier die irdischen Beschwerden.

III.

Auf kurzes Leiden folgt ein ewiges Erquickten!

Nach harten Winter geht der schöne Frühling an!

Die Ewigkeit erfreut nach kurzen Augen-Blicken!

Die Seelen / die Gott hier führt auf der rauhen Bahn.

Auf einen bitteren Tranck giebt er die süßen Säfte!

Und beyde stärcken doch der Seelen ihre Kräfte.

IV.

Sie / Seeligste / hat daß auch in der That erfahren!

Was Gottes Kindern hier begegnet in der Zeit!

Ihr Lebenslauff besteht zwar nur in kurzen Jahren!

Doch hat sich auch bey Ihr gewechselt Freud in Leid.

Ihr Heiland ließ auch Sie von seinen Myrrhen schmecken!

By Ihr dadurch den Durst nach Salem zu erwecken.

v. Sie

V.

Sie liebte Ihren Gott aus ungefärbten Glauben /
Sein Wille war Ihr Zweck Sein Wort Ihr bes-
ster Theil /

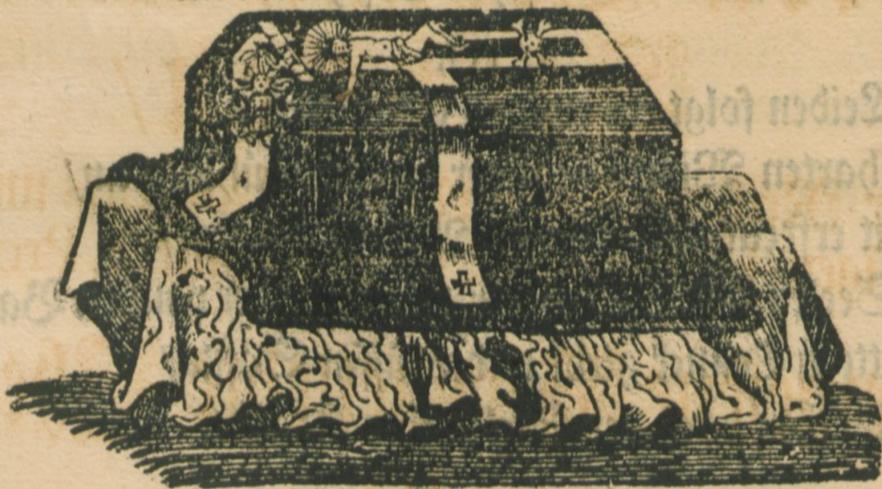
Sie ließ sich diesen Schatz durch kein Verhängniß rauben /
Sie sucht und fand dabey der Seelen wahres Heil /
Dadurch hat Sie den Feind des Lebens überwunden /
Und nach dem letzten Kampff die Ehren-Crone funden.

VI.

Sie hat die größte Noth als Heldin überstanden /
Sie schließ nach harten Streit im Herren seelig ein /
Sie hat nach Sturm und Wind / mit Freuden können landen /
Daselbst / wo Engel Ihr die nächsten Nachbarn seyn /
Sie hat den Gnaden-Lohn aus Gottes Hand empfangen
Und ist zum Abendmahl des Lammes eingegangen.

VII.

Betrübtes Haupt / laß dis zu deinem Troste dienen /
Und dencke / was Gott thut ist allzeit wol gethan /
Dir ist zwar ein Comet vor deine Sonn' erschienen /
Jedoch geht nach dem Leid die Zeit der Freuden an /
Du hast das theure Pfand den Höchsten folgen lassen /
Drum wirstu in Gedult dich bey der Trauer fassen.



Den Weg durch Dornen zum Rosen
 sollte
 bey den frühzeitigen Eintritt
 Der
 Hoch-Edlen und Hoch-Zugendreichen

Frauen

Fr. Marien

geb. Alexand

Des
 Hoch-Edlen / Besten und

Herrn

Mr. Joh. Samue

J. U. D. Hochberühmten

auf der Hochlöbl.

Friederichs- Unive

Hertzgeliebtesten

Nachdem selbe in dem 22. Jahr ihr

Den 22. Novembr. im Herrn

und den 26. hujus in ihre Grufft

Dem

Höchstbekümmerten

zu einiger

Weids Minder

mitleidigst fürstell

Die Vernsterische Tisch-

HALLE/

Gedruckt bey Christoph Salsfelden / Eursfürstl. Brandenb. Hoff- und
 Regierungs-Buchdrucker.

